

Entwicklungsszenarien für die Region Senne – Ein Nationalpark als Folgenutzung des Truppenübungsplatzes?

Das Untersuchungsgebiet dieser Arbeit, die Region Senne in Ostwestfalen, stellt als bedeutendster zusammenhängender Biotopkomplex einen der wenigen Landschaftsräume dar, der nach Einschätzung des Bundesamtes für Naturschutz die Kriterien für einen Nationalpark erfüllt. Es steht zur Diskussion, das zu Teilen als Truppenübungsplatz genutzte Areal nach dem Rückzug der britischen Truppen als Nationalpark auszuweisen, um die einmalige Landschaft effektiv zu schützen und den Tourismus als bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region auszubauen.

Meine Diplomarbeit untersucht die *zentrale Frage*, ob ein Nationalpark als Folgenutzung des Truppenübungsplatzes eine nachhaltige Entwicklung in der Senne fördern kann.

Zunächst erfolgt eine gezielte Erhebung des Meinungsbildes der regionalen Akteure zur geplanten Nationalparkausweisung im Umfeld des Truppenübungsplatzes. Dies geschieht anhand von mir durchgeführter Experteninterviews.

Aufbauend darauf werden zukünftige mögliche Entwicklungen für die Region in Form von deskriptiven Entwicklungsszenarien skizziert. Aus diesen Alternativen habe ich im Abgleich mit den gegebenen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie unter der Berücksichtigung des Meinungsbildes der regionalen Akteure ein realistisches Szenario entworfen, das meiner Meinung nach unter den gegebenen Rahmenbedingungen am wahrscheinlichsten und am sinnvollsten ist.

Das Ergebnis meiner Arbeit soll einen konsensfähigen Lösungsweg für die in der Region umstrittene Nationalparkfrage aufzeigen, die zwar zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch in weiter Ferne zu liegen scheint, aber schneller als erwartet aktuell werden kann.

Ein weiteres Anliegen ist die Bewertung und Abschätzung der aktuellen und langfristigen touristischen Entwicklungsperspektiven der Region sowie die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zu ihrer effektiven Umsetzung.

Ines Höfker
Kontakt: i.hoefker@web.de